

Umfrage zeigt: Die Segel richtig setzen und Zufriedenheit schaffen

Vierte Meinungsumfrage des Max Aicher Bildungszentrum für Integration bestätigt erfolgreichen Hybrid-Unterricht: BLENDE(N)D LERNEN

Die ca. 130 Lernenden in den Deutschkursen und den beiden externen Mittelschulklassen wurden im Febr. 24 bereits zum 4. Mal zum Misch-Unterricht aus Präsenz- und Online Unterricht befragt. In den 11 bzw. 13 gestellten Fragen zeigt sich das erfolgreiche Ergebnis: Das Max Aicher Bildungszentrum für Integration ist auf dem richtigen (Bildungs-) Weg.

Mehr als 80% der befragten TeilnehmerInnen gaben diesmal ihr Feedback - um fast 40% mehr als in der ersten Befragung im Febr. 2021. Ein Zeichen, wie Zugewanderte mit virtuellen Instrumenten und einer online Lernplattform seither laufend digitale Kompetenz erwerben.

Die Leiterin des Bildungszentrums Gabriele Bauer-Stadler freut sich „Die Ergebnisse und Aussagen der Umfrage unter den Befragten nutzen wir laufend für die Weiterentwicklung und Optimierung unseres Unterrichtskonzeptes“. Denn: „Im großen Bildungsumfeld zur Integration wollen wir nicht nur gut sein, sondern begeistern und v.a. all jenen ein gutes Kursangebot bieten, die sonst keine Möglichkeiten haben“.

Zwei Säulen moderner Lernmethodik

Bereits seit Ende April 2020 setzte das Max Aicher Bildungszentrum auf digitalen Unterricht. Schon im ersten Lockdown zeigten die zugewanderten Erwachsenen viel Ehrgeiz. Fast alle navigierten mit dem Smartphone durch die auf sie zugeschnittenen Deutschkurse oder das Mittelschulprogramm, das sie auf den deutschen Schulabschluss vorbereitet. Die Lernenden, die vorrangig im Berchtesgadener Land wohnen, sind seither im Blended Unterricht aktiv – als Ergänzung zum Präsenz-Schwerpunkt mit digitalen Lern-Einheiten. Ein fixer Stundenplan plus asynchrones Lernen in zeitlich frei einteilbarer Lernzeit mit Arbeitsaufträgen auf der Lernplattform regelt das Lernen. Aktuell nutzen knapp 30% der Lernenden als Endgerät den PC oder Laptop für den digitalen Unterricht.

„Der Unterricht gibt meinem Alltag Struktur und eine Zukunftschance“

Die Lehrkräfte trainieren den Umgang mit der Lernplattform passgenau für jede Kursgruppe. Die laufende Weiterentwicklung hat sich gelohnt: 95% der Zugewanderten nehmen regelmäßig am Unterricht teil, auch im virtuellen Raum. Für die Integrationsarbeit – eine erstaunlich gute Quote. Was ist das Geheimnis? „Einer der Gründe mag wohl sein, dass die TeilnehmerInnen bei uns freiwillig lernen, es macht ihnen Freude sich weiterzubilden. Sie lieben ‚ihre Schule‘ und ‚ihre Lehrkräfte‘ und sind voller Motivation über ihre Lernerfolge, die sie in Richtung Abschlüsse und Arbeitsmarkteinstieg bringen“, so Bauer-Stadler. Die Frage: „lernst du gerne online“ beantworteten 88% mit sehr gerne bis gerne, auch wenn vielen der Unterricht vor Ort lieber ist. Dies entspricht einem Zuwachs von 4%% gegenüber dem Vorjahr.



88% lernen gerne oder sehr gerne online
→ plus 4% geg.üb. 2023

Je nach Stundenplan gehen die TeilnehmerInnen aus fast 40 Herkunftsländern mindestens dreimal pro Woche oder auch täglich auf die Lernplattform, um dem online Unterricht zu folgen. Zusätzlich erledigen sie online Arbeitsaufträge und lesen an den Ergebnissen unmittelbar ihre Fortschritte ab.

54% aller Befragten gaben an, den Deutschkurs bzw. das Mittelschultraining für die Arbeit zu brauchen- dies bedeutet ein Plus von 40% zum Jahr 2022.

Und nicht zuletzt gaben ca. 33% (+23% gegenüber 2023) an, den Kursplatz zu belegen, da es für sie keine andere Lern-Möglichkeit gibt.

Methodenvielfalt in den Unterrichtsstunden ist gefragt und immer wieder auch für die Lehrkräfte eine große Herausforderung entsprechend dem Credo: Contra Langeweile – pro Professionalität.

So zeigt man sich begeistert, dass das hybride Unterrichtskonzept mittlerweile sehr erfolgreich gelingt: Nicht nur wird der gesamte Unterricht als Mischunterricht geführt, alle Neu-Anmeldungen, die Einstufungstests, das Onboarding in die Kurse werden online durchgeführt.

Mehr zugewanderte Frauen im Lernprozess

Kontinuierlich erhöht sich der Anteil der zugewanderten Frauen in den Kursgruppen. Lag der Frauen-Anteil in den ersten Jahren noch bei etwa 35%, so liegt er mittlerweile bei 61%.

Dies ist insofern ein wichtiger Faktor, da Frauen für die Integration eine Schlüsselrolle spielen: Sie sind die Vorbilder der Kinder und tragen somit eine große Verantwortung für gelingende Integration.

Ausblick

Die wertvollen Umfragedaten liefern interessante Anhaltspunkte, etwa welche Lernangebote zusätzlich in Betracht kommen. So gibt immerhin ein Siebtel der Zugewanderten an, dass das Onlinelernen ihnen die Freiheit gibt, mehr für ihre Kinder da zu sein. Vielen Frauen bieten sich hier gute Lernmöglichkeiten, da sie wertvolle Zeit für die An-/Heimreise einsparen können.

Nicht nur das Lernen schreitet kontinuierlich voran - gerade die zusätzlich erworbene digitale Kompetenz sorgt für noch mehr Selbständigkeit im Alltag und fördert den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Dies wird auch weiterhin die Zielsetzung des Projektes sein - zusammen in einem großen Netzwerk. Denn nur gemeinsam ist diese große Herausforderung für gute Integration zu meistern.

Die Segel werden also weiter in die richtige Richtung gesetzt. Gemeinsam geht es dem Ziel entgegen getreu dem Motto „Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige!“ (Lucius Annaeus Seneca, röm. Philosoph)

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration lernen derzeit knapp 130 TeilnehmerInnen aus fast 40 Herkunftsländern. Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschulprogramm und Praxis-Lerntage für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten: **Deutsch lernen – Rausgehen - Weiterkommen , so das Motto.**

In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 2/3 der Zugewanderten im Landkreis – also ca. 900 Neubürger – nutzten das Angebot seither.

Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de